

27 Aug. '09 19:51

Udo Albers

FAX 04468942292

S. 2

- 2 -

Die Realisierung wäre mit einem Abmähen und evtl. einem Walzen durch einen Lohnunternehmer schnell zu erreichen. Evtl. kann das Mähgut in einer Biogasanlage verwertet werden, so dass sich diese Arbeit kostenneutral darstellt.

Mit dem Verein ist zu vereinbaren, dass diese Fläche innerhalb einer Frist zu räumen ist, wenn es einen Interessenten für eine Gewerbeansiedlung gibt.

Die Stadt Jever wäre damit die erste Kommune im Landkreis Friesland, die ein solches Angebot geschaffen hätte, welches sicherlich positive Wirkungen auf das Image unserer Stadt haben könnte.

Mit freundlichen Grüßen

